

Pressemitteilung

„Datenschutz ist Grundpfeiler der Demokratie“

Tino Melzer zu Gast beim Foyergespräch des IDZ im Theater Weimar

Erfurt, Datum 28. Oktober 2026

Am Mittwoch, den 28. Oktober 2026, um 20 Uhr, veranstaltet das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) in Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar ein Foyergespräch zur Künstlichen Intelligenz und der Zukunft demokratischer Gesellschaften. Der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI), Tino Melzer, ist einer der Gäste, die über die Folgen des rasanten digitalen Ausbaus auf demokratische Prozesse und das gesellschaftliche Miteinander diskutieren.

„Dass der Einsatz von Künstlicher Intelligenz die Arbeitswelt verändert, bürokratische Vorgänge vereinfacht und wirtschaftliche Abläufe effizienter gestaltet, ist eine Seite“ so Tino Melzer. Die andere Seite sei ein in voller Konsequenz nicht absehbares Risiko, dass KI sich Zugänge zu geschützten Bereichen verschaffen und immensen Schaden anrichten könne, wie die Cyberangriffe der vergangenen Monate gezeigt hätten.

„Das darf nicht zu einer Scheindebatte führen, die Chancen und Risiken der rasanten Digitalisierung gegeneinander ausspielt“ so Melzer. Vielmehr müsse der Fokus darauf liegen, dass ohne einen parallelen Ausbau des Datenschutzes eine ernsthafte Gefährdung der Demokratie bestehe. „Meinungsfreiheit ist ein grundlegendes Menschenrecht, das Demokratie überhaupt ermöglicht. Nur wer sich sicher sein kann, dass er seine Meinung frei bilden und äußern kann, ohne befürchten zu müssen, dass seine Äußerung gespeichert, gesammelt, ausgewertet und irgendwann gegen ihn verwendet werden können, kann sich am demokratischen Prozess beteiligen“ so Melzer. In einer Zeit, in der die öffentlichen Debatten überwiegend im digitalen Raum stattfänden, müsse der Datenschutz dafür sorgen, dass KI-Anwendungen keinen weitreichenden Abgleich von Datenbeständen und digitalen Anwendungen vornehmen, um Personen entsprechende Profile zuzuordnen. „Es ist bekannt, dass über dieses Profiling nicht nur Daten über einzelne Personen verknüpft und ausgewertet werden, sondern auch von einzelnen Akteuren gezielt versucht wird, Meinungsbildung in großem Umfang zu beeinflussen“ warnt der TLfDI.

„Demokratie lebt von einem freien und auch kontroversen Austausch verschiedener Positionen. Der Datenschutz muss Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass dieser Diskurs offen geführt werden kann. Der Schutz der persönlichen Freiheiten des Einzelnen ist auch ein Schutz der freiheitlichen Gesellschaft und damit ein Grundpfeiler für eine gelingenden Demokratie“, so Melzer.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

<https://www.idz-jena.de/vadet/ki-und-die-zukunft-demokratischer-gesellschaften>

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Häßlerstraße 8
99096 Erfurt
www.tlfdi.de